

Sächsische Zeitung



1916 Nr. 111

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 209

Bezugspreis für Halle und Gersten. 3 Bk. Durch die Post bezogen 0.35 Bk. für das Vierteljahr monatlich 1.00 Bk. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich 5.00 Bk. — Gratis-Eilagen: Gesellschaften (Hilf. Beihilfen), Ziv. Unterhaltungsblätter (Sonntagsblätter), Samba, Witzblätter, Natur, Wochenblätter, Sächsische Provinzialblätter, Kinderblätter (für die junge Welt)

Abgabegebühren für die halbjährliche Monatszeitung oder deren Raum für Halle und den Landkreis 30 Pfennig, außerhalb 30 Pfennig. — Neuzugang am 2. März des reaktionellen Zeitschriftenverzeichnisses. — Anzeigenannahme bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen bekannten Anzeigenvermittlern.

Verlagsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62
Vertrieb 8108 u. 8109, Vertrieb der Schriftleitung 8110
Gesamtschreiber: L. S. Dr. Metzold, Halle (Saale)

Dienstag, 7. März 1916

Verlagsstelle in Berlin: Neuburger Straße 30
Vertrieb 8111, 8112, 8113
Vertrieb von Berlin: Metzold, Halle (Saale)

Neuer Angriff unserer Luftschiffe auf die Dockanlagen von Hull

Unser „Möve“

Ein englischer Bericht über die „Möve“

Frankfurt a. M., 6. März. In Tilbury sind am Freitag 18 Offiziere und Mannschaften des „Glan Macabib“ angekommen, jenes Schiffes, das von der „Möve“ aufgebracht und in den Grund gerollt worden ist. Wie die „Press. Sta.“ aus London meldet, erzählt der dritte Offizier des „Glan Macabib“ u. a.:
Der Kommandant der „Möve“ sah am Sonntag, den 16. Januar fast die „Glan Macabib“ fuhr ungefähr 100 Meilen südlich von Madras, als sie zwei Schiffe sichtete. Das eine Schiff hatte ein Licht am Vordermast. Wir überholten es rasch. Um 5 Uhr 10 Min. gab das Schiff ein Morse-Signal ab, und ich antwortete. Das Schiff fragte: Was für ein Schiff? Wie fragten zurück, mit was für einem Schiff wie es zu tun hätten, und erwiderten die Antwort: „Kaiser“ von Liverpool. Darauf teilten auch wir unseren Namen mit. Mithin erwiderten wir das Signal: Sofort stoppen; ich bin ein deutscher Kreuzer. Der Kapitän gab allen Besatzungsmitgliedern den Befehl, die Geschwindigkeit zu senken. Ich signalisierte aber zurück, daß wir stoppen würden. Es war dies als ein Fluch. Sobald das deutsche Schiff weiter fuhr, wurde nicht wieder, erwiderte es das Feuer. Unsere Kanoniere erzielten drei Beschuß, das Feuer zu erwidern, und nun begann der Kampf.

Die erste Granate, die kam, rief einen Schrei hervor und viele einen Schrei. Die nächste Granate ging durch die Decke des Kreuzers und des zweiten Offiziers und sprengte überall auf dem Deck umher. Ein weiterer Schuß war ein Treffer auf die Kommandobrücke. Eine Granate rief uns über die Käpfe hinweg. Eine jedoch traf den Oberteil des Maschinenraums, viele 12 Soldaten und verunfallte 5. Dann traf eine Granate das Schiff unter der Wasserlinie. Jetzt gab der Kapitän Befehl, dem Feuer Einhalt zu tun und das Schiff zu stoppen. Sobald die Deutschen unsere Signale sahen, gaben sie Antwort und stellten das Feuer ein. Mit mehreren Besatzungsmitgliedern kam ein deutscher Offizier an Bord. Kapitän Diver erwiderte, und der Deutsche fragte, warum der Kapitän auf den deutschen Kreuzer gefeuert hätte. Der Kapitän erwiderte: Ich feuerte, um mein Schiff zu schützen. Wenn meine Regierung mir eine Kanone an Bord meines Schiffes stellt, so benutze ich sie auch, denn eine Kanone ist nicht zur Verzierung da. Die Deutschen setzten uns nun auf Distanz in einer Meile ab. Sie sagten, daß jeder, der die Bewegung machte, erschossen würde.

Nach einiger Zeit erwiderten wir den Befehl, in die Boote zu gehen. Das Boot des zweiten Offiziers und mein Boot erhielten den Befehl, zum Anker zu gehen. Die „Möve“, der „Hypom“ zu fahren, während der andere Schiffsführer mit der Besatzung auf die „Möve“ übernahm. Ein neues Signal ankündigte, wurden die anderen gesunkenen Mannschaften von der „Möve“ auf die „Hypom“ gebracht und wir selbst auf die „Möve“. Ein Name war nicht am Kreuzer angebracht; aber ein Kaiser-Gewehrstand erschienen die Deutschen in der Nähe mit dem Namen „Möve“ auf den Hüften. Wie wir nun der „Möve“ verließen, verließen die Deutschen die „Gertrude“. Sie signalisierten dann der „Möve“ eine dunkelgelbe Farbe ab und nahmen noch andere Maßnahmen vor.

Nach 24 Tagen wurde die „Westburn“ gefaßt. In jener Nacht wurden alle gesunkenen Mannschaften mit Ausnahme der Leute von der „Glan Macabib“ mitgeführt, daß sie das Schiff zu verlassen hätten. Uns dagegen wurde gesagt, daß wir nach Deutschland gebracht würden oder daß man uns an Bord der „Möve“ schaffen würde, bis das Schiff versenkt würde, weil wir gefeuert hätten. Erst als alle Mannschaften von Bord waren, wurde uns bedeutet, daß mit Ausnahme des Kapitäns und der beiden Kanoniere gehen könnten. 228 Mann von uns wurden auf die „Westburn“ gebracht. Das Schiff fuhr unter Bewachung von acht Mann. Man hatte Bomben am Schiff angebracht, und als wir am 22. Februar in Zentralfast ankamen, wurde uns gebietet, daß wir alle in die Luft gesprengt werden würden, wenn wir nicht die „Westburn“ fuhr von der Beschießung her in den Hafen von Zentralfast ein. Ein britischer Kreuzer kam von Norden. Als wir am nächsten Tage auf die „Möve“ gebracht wurden, sahen wir, wie die „Westburn“ von den Deutschen, die sie etwa hundert Meile in die See hinausgeschleppt hatten, angefaßt wurde. Der britische Kreuzer von Zentralfast wurde.

Selbst 5. März. Anlässlich der glücklichen Heimkehr der „Möve“ hat der Hof in Berlin den Deutschen Frauen an den Kaiser folgendes Telegramm gerichtet:

„Die Kaiserliche Majestät wollen allergnädigst geruhen, die ehrenvollsten Glückwünsche des Reiches an die deutschen Frauen zu senden, die sich durch ihre tapferen und heldenmütigen Taten bei der Rettung der Besatzung der „Möve“ von feindlicher Übermacht ergründeten, mit ihrem Wagen unternehmender Kreuzfahrt in der feindlichen Gewässer entgegenzunehmen. Mit hoher Freude und Bewunderung begrüßen wir den am 11. März in Zentralfast erfolgten Heimkehr der „Möve“, die durch ihre Tapferkeit und ihren Mut die Besatzung der „Möve“ von feindlicher Übermacht ergründeten, mit ihrem Wagen unternehmender Kreuzfahrt in der feindlichen Gewässer entgegenzunehmen. Mit hoher Freude und Bewunderung begrüßen wir den am 11. März in Zentralfast erfolgten Heimkehr der „Möve“, die durch ihre Tapferkeit und ihren Mut die Besatzung der „Möve“ von feindlicher Übermacht ergründeten, mit ihrem Wagen unternehmender Kreuzfahrt in der feindlichen Gewässer entgegenzunehmen.“

Die Wienerblätter sollen den glänzenden Gemeinsamkeiten der „Möve“ lebhaftest betonen und betonen, was

Der Marinestützpunkt Hull am Humber und die Dockanlagen mit Bomben belegt

Berlin, 6. März. (Amstsch.) Ein Teil unserer Marineflotte hat in der Nacht vom 5. zum 6. März den Marinestützpunkt Hull am Humber und die dortigen Dockanlagen ausgiebig mit Bomben bedeckt; gute Wirkung beobachtet. Die Luftschiffe wurden heftig, aber ohne Erfolg beschossen. Sie sind sämtlich zurückgekehrt. Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 6. März.
Westlicher Kriegsschauplatz

Lebhafte Vorkämpfe nordöstlich von Bernelles. Die englische Infanterie, die dort mehrfach zu kleineren Angriffen ansetzte, wurde durch Feuer abgewiesen.

Auf dem östlichen Masaler verlief der Tag im allgemeinen ruhiger als bisher. Inzwischen wurden bei kleineren Kampfhandlungen gestern und vorgestern an Gesamt 14 Offiziere, 934 Mann eingetroffen.

Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz
Keine besonderen Ereignisse.

Oberste Seeresleitung.

die „Möve“ an Kühnheit, Energie und Schlaubild immittels tönend Gefahren gelistet habe, übertrifft die menschliche Vorstellungskraft. Österreich-Ungarn nehme freudigen Anteil an den großen Erfolgen der deutschen Marine.

2 Million Tote bei den Russen

Stockholm, 5. März. „Dagens Nyheter“ veröffentlicht einige Angaben über die russischen Verluste im Kriege bis Ende 1915. Das Blatt erweist die Zahlen, die offiziell sind, aber nicht veröffentlicht werden, von einem durchschnittlichen Ausmaß. Die Gesamtsumme der Verluste betrug am 1. Januar bis 31. Dezember 1915 gegen 1.942.610 Mann. Von den Offizieren seit Beginn des Krieges 125.433 tot, darunter 27 Generale.

Ein enges russisch-japanisches Bündnis

Sankt Petersburg, 5. März. Aus Tokio wird gemeldet, der Kaiser habe die höchsten Würdenträger in längerer Audienz empfangen, deren Gegenstand geheim blieb. Aus mehreren Anzeichen schloß man, daß die Konferenz ein innigeres Bündnis mit Russland bezwecke.

Wie das Petersburger Blatt „Dien“ mittelt, überbrachte der Führer der chinesischen Luftkämpfer Tien-Dün-Kuan, der kürzlich in Tokio mit Generalen zusammentrat und in Begleitung des Generals Tai-Wen-Wei nach Peking zurückkehrte, 20 Millionen Dollars für militärische Zwecke der Aufständischen.

Die Haltung Rumäniens

Konstantinopel, 5. März. Ueber Rumäniens Haltung äußerte sich eine aus Bukarest in Konstantinopel eingetroffene rumänische Persönlichkeit dem „Demokratischen Abend“ gegenüber wie folgt:

Es wurden dieser Tage allerlei Gerüchte über Rumäniens Haltung verbreitet, u. a. auch, daß dort ein politischer Umsturz bevorstehe. Das alles sind Phantasmen der Russophilen, welche sich mit der Erfindung der mannigfachen Nachrichten und ihrer Verbreitung im Ausland befassen. In Rumänien wie in Griechenland arbeiten die Agenten der Alliierten daraufhin, Rumänien zur Aufgabe der Aufrechterhaltung zu bewegen. Aber ihre Bestrebungen scheitern am unerschütterlichen Entschluß des Rumänischen Volkes, welches sich auf die volle Neutralität und das Vertrauen der rumänischen Patrioten stützt. Dieser Entschluß hat die Augen der inneren und äußeren Politik in Händen. Seine Stellung ist gefestigter denn je. Er erweist sich als das Vertrauen König Ferdinand, welcher das ganze Volk auf seiner Seite hat. Ich erlaube Ihnen, daß Rumänien keine Entschlüsse vor dem endgültigen Ausgang des Balkanfeldzuges fassen wird. Auch vermeintlich ich Ihnen nicht, daß unter Staatsleitung mit ganz besonderer Aufmerksamkeit die Ereignisse in Saloniki verfolgt und von dem Dinge der deutsch-japanischen Beziehungen übersehen werden. Die Beziehungen Rumäniens mit dem Balkanländer sind gut. Die Gegenstände Englands und Frankreichs gegen Griechenland erzeugten die Enttäuschung der rumänischen Patrioten, welche König Konstantin's Politik billigten.

Deutschland und Amerika

Berlin, 5. März. Die deutsche Denkschrift über die bewaffneten Rauffahrtsschiffe soll mit allen Unterlagen am 2. März in Washington eingetroffen sein.

Die „Press. Sta.“ meldet aus New-York vom 4. März: Senator Gore hat durch eine geschickte parlamentarische Taktik den Präsidenten als Herr im Senate des Gesetzes herab. Wilson wünscht, daß der Senat seine Zustimmung ohne Debatte befinde, weil die letztere bei der Wilson abweichende Meinungen zu Tage gefördert und vor allem betreiben haben würde, daß die Haltung des Präsidenten logisch nicht konsequent ist. Deren Haltung im Senat bestritten deshalb, daß Gore's Resolution auf den Tisch des Senates gelegt werde, ein Antrag, der nach der Geschäftsordnung des amerikanischen Senates ohne Debatte unmöglich macht. Gore ist bestrebt, sich jedoch, indem er seine Resolution so abändere, daß sie nur bezwecke, die Verlesung eines Damper's mit amerikanischen Passagieren durch ein deutsches Unterseeboot werde von den Vereinigten Staaten als Kriegsverbrechen betrachtet. Gore's Resolution ist am 28. Senatoren dafür, den Antrag auf den Tisch zu legen, was die Ablehnung bedeutet, während 14 dagegen stimmten. Gore selbst stimmte dafür, die Resolution auf den Tisch zu legen. Er kann deshalb jederzeit wieder einen Antrag zur Förderung der Frage einbringen. Sämtliche Nachmittagsblätter sind der Meinung, daß Wilson's Haltung in der Unterseebootfrage tatsächlich gemäßigter worden ist, besonders auch deshalb, weil die Debatte im Senat fortbauert, der Präsident also sein Ziel, die Erörterung der Frage zum Stillstand zu bringen, nicht erreichen konnte. Meine eigene Ansicht geht dahin, daß Wilson's Haltung in der Unterseebootfrage, die er nicht sein würde, zu verstehen, daß die Situation noch immer diese Elemente der Gefahr enthält.

Die „Frankfurter Zeitung“ bemerkt dazu: Diese aufschlußreiche Meldung unteres Korrespondenten bestätigt im wesentlichen die von uns bereits im geistigen Nebenblatt ausgeproben Vermutung, daß es sich bei der Senatsabstimmung unmöglich um einen — von Reuters ausposaunten — großen Sieg des Präsidenten gehandelt haben könnte. Es wäre vornehmlich, die weitere Entwicklung voranzubringen zu wollen. Nebenfalls haben aber die hitzigen Englandstrennde in Washington eine Schlappe erlitten, die sie zu einer Berichtigung des Rates nicht abhalten wird abwarten sein, ob die optimistische Aufassung der „Press. Sta.“ sich bestätigt. Es wäre dies u. E. auch unerheblich. Das Entscheidende für Deutschland ist lediglich die Frage, ob es jetzt und ohne Säumen gewillt ist, den Kampf gegen England, insbesondere den Tauchbootkrieg mit aller Mittel, allem Nachdruck und ohne jede Rücksicht zu beginnen. Das Ziel von irgend welchen diplomatischen Verhandlungen, oder von der Auseinandersetzung zwischen Wilson und seinem Parlament zu erwarten, hieße lediglich kostbare, ja unüberbrückbare Zeit und Gelegenheit verlieren und damit den Krieg und seine furchtbaren Opfer verlängern und vergrößern. (Schiff.)

Washington, 5. März. (Rom Vertreter von G. L. B.)

Im Anschluß an die Ablegung der Resolution Gore von der Tagesordnung entfiel im Senate eine neue lebhaftere Auseinandersetzung. Mehrere Senatoren mochten geltend, daß die Angelegenheit durch die Zustimmung nicht völlig erledigt sei. Als Senator James beantragte, daß die Resolution Gore und alle Eventualanträge von der Tagesordnung abgesetzt werden sollten, brachte Gore einen Zusatzantrag zu seiner Resolution ein, durch den als Meinung des Senates am Ausdruck gebracht werden sollte, daß der Tod amerikanischer Bürger auf bewaffneten Handelsschiffen, die ohne vorherige Warnung verhaftet würden, einen Krieg rechtfertigen würde. Darauf beantragte Senator James, daß der Antrag auf Ablegung der ursprünglichen Resolution und der Eventualanträge von der Tagesordnung sich auch auf diesen Zusatzantrag erstrecken sollte. Dadurch wurden die Senatoren genötigt, sich in einer und derselben Abstimmung gleichzeitig über die Frage der Warnung und über die Frage, ob die Zerstörung von Amerikanern auf ungewarnten Handelsschiffen einen Krieg rechtfertigen würde, auszusprechen. Deshalb stimmte Gore selbst für einen Änderungsantrag war und ihn nur eingebracht hatte, um eine Meinungsäußerung des Senates über diese Frage herbeizuführen. Mehrere Senatoren erklärten, daß die Form einer doppelten Frage an dem Ausfall der Abstimmung schuld sei, da nur wenige Senatoren über die Frage der Berechtigung eines Krieges ihre Stimme abgeben wollten. Nach der Abstimmung brachte der republikanische Senator Rucell eine Resolution ein, die schloß mit einer Forderung von ihm als Eventualantrag zur Resolution Gore eingebracht übermirtirte, und die als Meinung des Senates zum Ausdruck bringen sollte, daß

die Rechte des Völkerrechtes der neuen Art der Kriegführung angepaßt werden müßten, und daß, solange Verhandlungen mit anderen Mächten fehlten, die Amerikaner erstreckt werden. Ihr Recht nicht durch Verlehen auf dem Meere zu verletzen. Bei Einbringung seiner Resolution erlabte Macdonough Einbruch dagegen, daß die Ausdrücke geschlossen werden sollten. Der republikanische Senator Jones stellte fest, daß die Ablehnung der Resolution von der Tagesordnung die Frage aber noch mehr verwirrt als gelöst habe. Senator Borah erklärte, daß die Abstimmung als Meinungsäußerung des Senates für Präsident Wilson von keinem Werte sei.

Stone und Wilson Der Wortlaut von Stones Brief an den Präsidenten

New-York, 4. März. (Durch Funknachricht vom Vertreter des W. T. H.) Der bereits veröffentlichte Brief des Präsidenten Wilson an den Senator Stone war die Antwort auf ein Schreiben, das Stone an Wilson gerichtet hatte und dessen Inhalt im Zusammenhang mit der Haltung, die der Senat in amerikanischen Angelegenheiten hat, nicht ohne Interesse ist. Das Schreiben Stone hatte folgenden Wortlaut: Seit der Unterzeichnung, die am Montag zwischen Ihnen, Senator Kern, Herrn Flood und mir stattgefunden hat, bin ich härter beunruhigt, als es je einmal der Fall gewesen ist. Ich habe mich nicht für ermüdet gehalten, den Inhalt unserer Unterredung weiterzugeben, doch habe ich verstanden, auf welche Weise Sie meine Reden verstanden haben. Die allgemeine Auffassung, die ich Ihnen über den Standpunkt gewonnen habe. Diese Auffassung Ihres Standpunktes habe ich im wesentlichen wie folgt dargelegt: Daß Sie es sehr bedauern würden, wenn England Herrn Van Antwerp's Vorschlag ablehnen sollte, der dahin geht, daß es keine Einwände gegen die amerikanische Forderung unter der Voraussetzung, daß Deutschland und seine Verbündeten auf ein Handelsverbot nicht mehr setzen werden, falls es, wenn dazu aufgefordert, befolgt und nicht zu entkommen versucht, sowie daß die deutschen Kriegsschiffe nur das anerkannte Recht der Durchschiffung und die Anerkennung als Handelsschiffe zu haben und das aufgegeben. Ich bin nicht sicher, ob Sie bei dieser Unterredung, welche die Sicherheit der Passagiere und der Mannschaft als gewährleistet ergehen lassen. Sie seien fernher der Meinung, daß England und seine Alliierten, falls sie den Vorschlag ablehnen und auf der Behauptung bestehen, daß die amerikanische Forderung nicht berechtigt seien, die amerikanische Forderung nicht berechtigt, bewaffnete Schiffe die Ausfahrt aus amerikanischen Häfen zu gestatten, könnten sich aber nicht mit dem Gedanken befassen, daß die amerikanische Regierung endgültige Schritte unternehme, um amerikanische Bürger an der Fahrt auf bewaffneten Handelschiffen zu hindern. Sie würden es ferner als Ihre Pflicht betrachten, den in der letzten Unterredung veranlaßten Vorschlag zu machen, falls ein deutsches Kriegsschiff auf ein bewaffnetes Handelschiff verstoßen würde, auf dem amerikanische Bürger Passagiere sind.

Abtreibende Mitglieder des Senates und des Präsidenten haben sich nicht ausgesprochen, um mit mir über diesen Gegenstand zu sprechen. Ich habe gemeint, daß die Unterredung der beiden Häuser, die sich mit dieser ernsten Frage zu befassen haben, befruchtend sind, die Lage, der wir uns gegenüber sehen, zu kennen. Ihrer Auffassung nach glaube ich Ihnen sagen zu sollen, daß die Mitglieder beider Häuser sehr beunruhigt und unruhig sind. Ich habe einige von ihnen hier nachgesprochen hören, daß manche Leute sagen, daß das sogenannte Programm der Vereinfachung (gemeint ist das amerikanische Rüstungsprogramm) schließlich doch gerade mit solcher Länge in gewissen Zusammenhängen nicht zu beschleunigen, wie jetzt beabsichtigt ist. Ich habe allen, die mit mir gesprochen haben, geraten, Ihre volle Überzeugung zu bekunden, und habe erklärt, daß diese ganze Angelegenheit noch immer Gegenstand diplomatischer Verhandlung ist, daß Sie sich auf das äußerste bemühen, einen friedlichen Ausweg herbeizuführen, und daß der Senat in der Zwischenzeit es vermeiden sollte, eine diplomatische Angelegenheit durch irgend eine vorläufige oder momentane Ermahnung zu erwidern. Immerhin ist die Lage im Komplex derart, daß die jetzt für die Angelegenheiten und Besonnenen mit dieser Angelegenheit erfüllt. Ich glaube es Ihnen schreiben zu können, daß Sie sich nicht zu beeilen, die Unterredung zu beenden, sondern sich in der Zwischenzeit über die Angelegenheit zu unterrichten. Ich möchte mit Ihnen und Staatssekretär Lansing mit der größten Offenheit reden. Ich möchte mit Ihnen beraten, Ihr Urteil hören und Ihren Rat, und ich möchte über den Lauf der Ereignisse auf dem Kontinenten berichten, was ich berechtigt zu sein glaube. Inzwischen würde ich es zu wünschen, daß ein General oder Abgeordneter irgend etwas tut, was Ihre diplomatischen Verhandlungen erleichtern könnte. Sie sollen bis zum letzten Augenblick frei sein, auf diplomatischem Wege so zu handeln, wie Sie es für Erledigung der in Betracht kommenden Fragen für am besten halten. Meine Ansicht ist, Ihnen zu helfen, nicht Sie zu hindern.

Bericht

London, 6. März. Einer Monatsmeldung zufolge wurde der englische Dampfer „Rothesay“ (3007 Tonnenn) versenkt. Die Besatzung ist gerettet. — Ein britischer Dampfer „Lutonia“ (4824 Br.-R.-Z.) ist versenkt worden, die Besatzung ist gerettet. — Ein britischer Dampfer kam im Wädras mit der aus 54 Mann bestehende Besatzung des italienischen Dampfers „Saba“ an, der von einem österreichischen Unterseeboot versenkt worden ist. Die Besatzung war auf hoher See aufgenommen worden. (Es wird sich um den bereits gemeldeten Dampfer „Giaba“ handeln, da es nach Monats Meldungen einen italienischen Dampfer „Saba“ nicht gibt.)

3270 englische Munitionskisten abfahren

London, 6. März. Der Munitionskistenminister teilt mit, daß auf Grund der Munitionskisten 218 weitere Schiffe der Staatskontrolle unterworfen worden sind. Bis zum heutigen Tage beträgt die Gesamtmenge der Schiffe 3270.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 5. März.
Westlicher Kriegsschauplatz
Gegen Abend setzte lebhaftes feindliches Feuer auf verästelten Stellen der Front ein, zwischen Maas und Mosel war die französische Artillerie dauernd sehr tätig und beschloß zeitweise die Gegend von Douaumont mit besonderer Heftigkeit. Infanteriekämpfe fanden nicht statt.
Am unruhigen Verlaufe zu vermeiden, räumten wir gestern den bei der Festung Thiobville (nördlich von Radonville) den Franzosen am 28. Februar entzifferten Graben vor umfallendem, dagegen eingestrichen feindlichen Mäntelchen.

Ostlicher Kriegsschauplatz
In der Gegend von Ypern konnte ein von den Russen im Anschluß an Erregungen beabsichtigter Angriff in unserem Feuer nicht zur Durchföhrung kommen.
Vorläufig feindliche Erregungsabteilungen auch an anderen Stellen wurden abgetrieben.

Balkan-Kriegsschauplatz
Dritte Deeresleitung.
Der österreichische Generalstabsbericht
Wien, 5. März. Amlich wird verlautbart 5. März: Die Lage ist überall unverändert.
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

„Das letzte Wort gehört den Deutschen“

Die Kämpfe vor Verdun
Paris, 5. März. Der in deutschen Großen Hauptquartier veröffentlichte Spezialbericht über die „E. G.“ wieder mit Genehmigung des Großen Generalstabes seinen Inhalt: Nachdem der deutsche Bericht die Säuberung der Ostfront Douaumont meldete und der darauffolgende Bericht erzählte, daß die französischen Angriffe gegen diese Ostfront mit großen Verlusten für den Feind verbunden waren, wird der französische amtliche Bericht, der von einem Gegenangriff der Deutschen gegen dieses Dorf spricht, das Substitut damit irreföhrend, daß er seinen, teils unwahren, teils nicht ganz klaren Mitteilungen das Dorf Douaumont mit der Festung Douaumont ganz nach Westen verlegt, behauptet ist jedoch, daß sich nunmehr die deutschen Linien nicht nur von der Festung, sondern auch vom Dorf südlich und westlich hinzüben. In den auf der ganzen Westfront geföhrenden Kämpfen gelang es den Franzosen nirgends in Stellung, die die Deutschen vor der Offensive hielten, einzubringen; erfolglos waren auch die französischen Verluste, sowohl bei Ypern als in der Champagne und in den Argonnen. Soweit die Lage überdies, und aus den Ereignissen an der Westfront folgen kann, können wir die nächste Zeit mit ruhigem Vertrauen erwarten. Hier, wo der Hauptkampf ist, sind die von der Manoevertaktik zum Ausdruck kommenden Kämpfe nicht mehr denn die Einübung, daß die deutschen Waffen unbedeutend sind. Das letzte Wort gehört den Deutschen.

Publerversion in Frankreich

Paris, 5. März. In der Double Couronne-Publerversion in Lacourneuse fand eine heftige Explosion statt, bei der viele Personen verletzt wurden. Das entzündete Feuer wird auf einen Teil des Gebäudes lokalisiert werden können. Double Couronne ist ein Ort, das als Munitionsmagazin benutzt wird.
Die Publerversion in Double Couronne hat viele Opfer geföhrt. Bis 2 Uhr nachmittags waren 45 Tote und 250 Verletzte festzustellen. Ein vorbeifahrender Straßenbahnwagen wurde durch die Gewalt der Explosion umgeworfen. Von seinen 32 Insassen sind viele verletzt worden. Umhergeschleuderte Sprengstoffstücke riefen an den Häusern in der Umgebung großen Schaden an. Die Fensterstücken gingen in Trümmer. Ein ungeheurer Trichter im Erdboden bezeichnet die Stelle, wo die Explosion stattfand. Ueber die Ursache des Unglücks ist bisher nicht ermittelt.

Ein italienischer Militärgeneral verunglückt

Rom, 5. März. „Anonima Estimo“ meldet aus Ancona, daß auf dem Bahnhof Medaio in der letzten Nacht ein von Ancona nach Castellana föhrender Personenzug mit einem Militärgeneral zusammenstieß. Mehrere Personen wurden getötet und vierzig verletzt.

Die Darbanellen-Minensperre wird entfernt

Athen, 5. März. (Reuters). Die britische Flotte, unter dem Kommando des Admirals Jellicoe, hat die Darbanellen-Minensperre entfernt. Die Flotte hat die Minen in der Straße von Darbanellen entfernt. Die Flotte hat die Minen in der Straße von Darbanellen entfernt.

Papiernot überall!

England
Die Papiernot hat die Londoner Blätter genötigt, ihre Ausgaben um 4 und 6 Seiten zu verringern. „Daily News“ hat nur 6 Seiten, „Times“, „Telegraph“ nur 14 Seiten, „Daily Chronicle“ und „Morning Post“ 10 Seiten. „Daily Mail“ hat nur noch 8 Seiten.
Italien
Infolge des Krieges haben die großen italienischen Zeitungen schon seit geraumer Zeit gestunken, ihren Umfang von 10 und 12 Seiten der Nummer auf 6 und 8 Seiten herabzusetzen. Sollte es nicht möglich sein, der Papiernot zu begegnen, dann würden sämtliche großen Zeitungen beschließen, in Zukunft nur noch Nummern von je 4 Seiten herauszugeben.

29. Landtag der Provinz Sachsen

Werfeburg, 5. März.
Aus Anlaß des heute hier aufzunehmenden 29. Provinzial-Landtages haben vom Hof-Schlößchen, wo der Staatsminister, Oberpräsident Eggeling von Segel, Wohnung genommen hat, und vom Provinzialhauptausschuß seit Sonnabend nachmittags 7 Abende. Die meisten Abgeordneten trafen zu dieser Zeit am Sonntag vormittags 10 Uhr begann in der Schloßhalle die 29. Provinzial-Landtag. Unter der Leitung der beiden Präsidenten und Vizepräsidenten waren mit den Abgeordneten die Herren Oberpräsident Eggeling von Segel und Stellvertreter Kommandeur des 4. Armeekorps Eggeling Freiberger von Linder aus Werfeburg in dem Gotteshaus verammelt. Suspendierender Professor Hilborn, Oberamtsrat Hilbert 3. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 4. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 5. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 6. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 7. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 8. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 9. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 10. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 11. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 12. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 13. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 14. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 15. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 16. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 17. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 18. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 19. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 20. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 21. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 22. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 23. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 24. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 25. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 26. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 27. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 28. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 29. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 30. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 31. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 32. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 33. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 34. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 35. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 36. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 37. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 38. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 39. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 40. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 41. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 42. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 43. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 44. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 45. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 46. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 47. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 48. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 49. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 50. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 51. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 52. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 53. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 54. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 55. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 56. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 57. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 58. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 59. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 60. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 61. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 62. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 63. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 64. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 65. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 66. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 67. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 68. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 69. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 70. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 71. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 72. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 73. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 74. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 75. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 76. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 77. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 78. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 79. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 80. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 81. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 82. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 83. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 84. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 85. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 86. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 87. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 88. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 89. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 90. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 91. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 92. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 93. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 94. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 95. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 96. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 97. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 98. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 99. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 100. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 101. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 102. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 103. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 104. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 105. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 106. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 107. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 108. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 109. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 110. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 111. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 112. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 113. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 114. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 115. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 116. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 117. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 118. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 119. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 120. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 121. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 122. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 123. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 124. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 125. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 126. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 127. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 128. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 129. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 130. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 131. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 132. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 133. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 134. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 135. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 136. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 137. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 138. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 139. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 140. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 141. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 142. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 143. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 144. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 145. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 146. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 147. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 148. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 149. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 150. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 151. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 152. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 153. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 154. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 155. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 156. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 157. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 158. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 159. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 160. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 161. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 162. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 163. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 164. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 165. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 166. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 167. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 168. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 169. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 170. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 171. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 172. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 173. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 174. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 175. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 176. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 177. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 178. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 179. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 180. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 181. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 182. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 183. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 184. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 185. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 186. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 187. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 188. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 189. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 190. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 191. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 192. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 193. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 194. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 195. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 196. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 197. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 198. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 199. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 200. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 201. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 202. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 203. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 204. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 205. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 206. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 207. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 208. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 209. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 210. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 211. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 212. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 213. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 214. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 215. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 216. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 217. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 218. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 219. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 220. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 221. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 222. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 223. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 224. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 225. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 226. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 227. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 228. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 229. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 230. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 231. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 232. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 233. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 234. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 235. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 236. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 237. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 238. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 239. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 240. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 241. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 242. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 243. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 244. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 245. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 246. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 247. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 248. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 249. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 250. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 251. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 252. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 253. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 254. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 255. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 256. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 257. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 258. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 259. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 260. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 261. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 262. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 263. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 264. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 265. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 266. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 267. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 268. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 269. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 270. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 271. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 272. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 273. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 274. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 275. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 276. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 277. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 278. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 279. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 280. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 281. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 282. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 283. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 284. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 285. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 286. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 287. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 288. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 289. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 290. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 291. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 292. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 293. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 294. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 295. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 296. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 297. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 298. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 299. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 300. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 301. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 302. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 303. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 304. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 305. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 306. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 307. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 308. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 309. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 310. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 311. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 312. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 313. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 314. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 315. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 316. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 317. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 318. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 319. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 320. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 321. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 322. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 323. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 324. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 325. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 326. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 327. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 328. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 329. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 330. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 331. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 332. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 333. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 334. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 335. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 336. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 337. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 338. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 339. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 340. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 341. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 342. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 343. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 344. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 345. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 346. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 347. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 348. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 349. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 350. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 351. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 352. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 353. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 354. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 355. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 356. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 357. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 358. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 359. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 360. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 361. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 362. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 363. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 364. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 365. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 366. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 367. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 368. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 369. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 370. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 371. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 372. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 373. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 374. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 375. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 376. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 377. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 378. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 379. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 380. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 381. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 382. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 383. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 384. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 385. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 386. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 387. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 388. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 389. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 390. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 391. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 392. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 393. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 394. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 395. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 396. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 397. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 398. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 399. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 400. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 401. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 402. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 403. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 404. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 405. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 406. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 407. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 408. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 409. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 410. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 411. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 412. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 413. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 414. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 415. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 416. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 417. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 418. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 419. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 420. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 421. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 422. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 423. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 424. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 425. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 426. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 427. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 428. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 429. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 430. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 431. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 432. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 433. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 434. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 435. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 436. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 437. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 438. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 439. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 440. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 441. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 442. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 443. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 444. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 445. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 446. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 447. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 448. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 449. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 450. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 451. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 452. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 453. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 454. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 455. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 456. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 457. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 458. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 459. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 460. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 461. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 462. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 463. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 464. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 465. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 466. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 467. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 468. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 469. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 470. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 471. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 472. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 473. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 474. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 475. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 476. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 477. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 478. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 479. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 480. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 481. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 482. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 483. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 484. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 485. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 486. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 487. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 488. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 489. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 490. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 491. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 492. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 493. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 494. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 495. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 496. Kreisamt in Werfeburg, Oberamtsrat Hilbert 497. Kreisamt in Werfeburg, Ober

An die Jugendlichen des Korpsbereichs!

Um Eurer Zukunft willen stehen Eure Väter seit Monden schon im Kampfe gegen eine Welt von Feinden. Deutschen Reiches Macht und Ehre ungeschwächt und unbefleckt Euch, ihren Kindern, zu erhalten, dafür bringen Eure Väter heilige Opfer an Leib und Leben, an Gut und Blut. Seid solcher Opfer würdig!

Wenn Ihr Eure Zeit und Kräfte sinnlos vergeudet im Gemusse leichtere, unsauberer Vergnügungen, wenn Ihr Lust habt an rohem Tun und Treiben, dann seid Ihr der Väter nicht wert. Nebt Selbstzucht und widerstehet den Versuchungen und Lockungen, in welcher Gestalt sie auch an Euer leichtempfindliches Gemüt herantreten. Seid überzeugt, aus dem Bewußtsein treuer Pflichterfüllung und hingebender Arbeit wächst die reinste, edelste Lebensfreude.

Sorgt, daß Ihr bestehen könnt, wenn Euer richtendes Gewissen einmal fragen müßte: Was tatest du in der Todesstunde deines Vaters? Sorgt, daß Eure Mütter dem heimkehrenden Vater sagen können: er war uns ein guter Sohn und sie eine hilfreiche Tochter, ein Beispiel und Vorbild den Geschwistern. Ihr aber, deren Väter den Tod auf dem Felde der Ehre fanden, besudelt durch Zuchtlosigkeit und Sittenverderbnis das Andenken an diese Helden nicht.

Bei manchen unter Euch hat freilich das Gift der Selbstüberhebung und der Geist der Auflehnung so bedenklich um sich gegriffen, daß Rat und Mahnung nicht helfen will. Sie sollen fühlen, was die Frucht ihres Tuns ist. Gegen sie wird auf Grund meiner Verordnung vom 15. Februar 1916 mit unmaschieller Strenge vorgegangen werden.

Den Tüchtigen, Ehrliebenden unter Euch wird der bloße Gedanke an alle die Wohltaten, die sie den Eltern und dem Vaterlande zu danken haben, Ansporn genug sein, fest zusammenzustehen und zu wetteifern in treuer Pflichterfüllung. Dann seid Ihr würdig der großen Vergangenheit der Vorfäter, da aus blutiger Saat das Reich herrlich erwuchs, der großen Gegenwart der Väter, die um des Reiches Sein oder Nichtsein kämpfen, der großen Zukunft, da Ihr der Vorfäter und Väter Erbe erhalten und ausbauen sollt.

Magdeburg, am 25. Februar 1916.

Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:

Frhr. von Lyncker,

General der Infanterie,

à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

Seeische Volksnahrung!

Nordsee



Gr. Reichstraße 58,
Telephon 1274 u. 1275.

Lebensfrisch und billig

1777

- Pa. Schellfisch zum Kochen ... 3 Pfd. 58 .-
- Pa. Kabeljau ohne Kopf ... 3 Pfd. 66 .-
- Pa. Scholle ... 3 Pfd. 68 .-
- Pa. Schellfisch ohne Kopf ... 3 Pfd. 78 .-
- Pfahlmuscheln ... 3 Pfd. 25 .-

Serner sehr preiswert

Feinste Sprotten 1/2 Pfd. nur 45 .-

ff. geräucherte Lachsringe Stück 24 .-

ff. geräucherte Lachsringe Stück 37 .-

marinierte Bratschellfische Portion 18 .-

Anchovis 1/2 Pfd. 30 .-

Delikatessheringe Stück 14 .-

Vorbereitung
für den höheren Kommunal-
dienst u. Diplomprüfung
an der
**Akademie für kommunale Verwaltung
Düsseldorf.**
Semester-Beginn: Mitte April und Oktober. Prospekt durch das Sekretariat
der Akademie, Silber Allee 129 (altl. Firm).

Für Militär:

- Sporen,
- Kandaren,
- Steigbügel,
- Uniform-Knäpfe,
- Abzeichen,
- Erkennungsmarken,
- Prakt. Essbestecke,
- Taschenmesser,
- Signalpfeifen. (1778)

Ferdinand Haassengier.

Metallw.-Fabrik, Vernickelung,
Barfüßerstr. 9, Fernspr. 1196,
Kronen- und Brillenwa-
fabrik, Helmbecherstr. 107.



Pallabona

mercklich **treckene**
Haarentfaltungsmittel
entfernt die Haare rationell auf trockenem
Wege, macht sie locker u. leicht zu entfernen,
verhindert Ausfällen d. Wurzeln, verleiht feinen
Haarwuchs. Gebrauch: Gesicht, Hals, Achseln,
empfohlen. Dosen 3/4 - 80, 1.50 u. 2.50
bei Damenfeuern und in Parfümerien.
Nachahmungen weist man zurück.

Tran

muß das Schuhfett enthalten, sonst ver-
hindert es nicht das Eindringen des
Wassers in das Schuhzeug.



Schuhfett Tranolin und Universal-Tran-Lederfett

stets prompt lieferbar. - Benzol-Öl-Wachs-Schuhputz

Rigrin. (Keine abfärbende Wassercreme).

Carl Gentner, Gen. Fabrik, Göppingen (Württemberg).

Zeichnet die Kriegsanleihe!

5proz. Deutsche Reichsanleihe

zu 98,50

oder

4 1/2proz. auslosbare Deutsche Reichsschatzanweisungen

zu 95.

Die Kriegsanleihe ist das Wertpapier des Deutschen Volkes,

die beste Anlage für jeden Sparere, sie ist zugleich

die Waffe der Daheimgebliebenen

gegen alle unsere Feinde, die jeder zu Hause führen kann und muß, ob Mann, ob Frau, ob Kind.

Der Mindestbetrag von Hundert Mark bis zum 20. Juli 1916 zahlbar, ermöglicht Jedem die Beteiligung.

Man zeichnet bei der Reichsbank, den Banken und Bankiers, den Sparkassen, den Lebensversicherungs-Gesellschaften, den Kreditgenossenschaften oder bei der Post in Stadt und Land.

Letzter Zeichnungstag ist der 22. März.

Man schiebe aber die Zeichnung nicht bis zum letzten Tage auf!

Wes Nähere ergeben die öffentlich bekanntgemachten und auf jedem Zeichnungsfchein abgedruckten Bedingungen.

Aus Halle und Umgebung

Zur Kriegsbeschädigten-Versorge

Halle, den 7. März.

Im letzten Halbesonderausgabe der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen wurde mitgeteilt, daß die Kammer sich dem Herrn Minister gegenüber bereit erklärt hat, zur Befreiung der Besonderen in den Dazwischen liegen der landwirtschaftlichen Fragen Vorträge und zur gärtnerischen Ausbildung Kriegsbeschädigter, sowie zur Ausbildung landwirtschaftlicher Rechnungsführer, zu Unterkommen in Gutsbezirken und Kleinlandbau, wie zur Ausbildung landwirtschaftlicher Maschinenführer Beiträge zu leisten. Über diese Beiträge sind leider wegen Mangel an genügenden Anmeldeungen nicht zur Durchführung gelangt. Der Vorsitzende bemerkt zu diesem Punkte, sehr viele Kriegsbeschädigte ermuntern nicht die Weiterleitung, sondern durch Aufnahme eines nachträglichen Berufes ihre Lebenshaltung zu verbessern, sondern, um als Beamte angestellt zu werden. Bieleicht liegt die Schuld an dieser Auffassung — deren Unmöglichkeit bei der bloßen Ermüdung einleuchten muß, daß es zu viele Beamtenstellen bei weitem nicht gibt, daß aber in allen handwerklichen und landwirtschaftlichen Betrieben Arbeitskräfte gebraucht werden — nicht immer bei den Kriegsbeschädigten selbst, sondern sie werden von ihrer Umwelt, von ihren Angehörigen zu Anforderungen veranlaßt, die sie erfüllen unmöglich ist und die ihnen ohne die Unterstützung von außen selbst als unmöglich erscheinen würden.

Ein recht beachtenswertes Beispiel hierfür können wir im folgenden bringen.

Der Besitzer der „Halleschen Zeitung“, Otto Thiele, wurde für sein Haus in Wilhelmsdorf bei Berlin einen vorhererhaltenen Kriegsschadigten Gärtner, der denmäßig großen Garten insoweit halten sollte, weil es dem Besitzer nicht mehr möglich war, neben seinen Geschäften auch noch den Garten mit zu belegen. Doch er das Geschäft ganz hat, bezeugt schon, daß es für ihn nicht um eine umfangreiche Gartenanlage handelte. Die Frau des Gärtners aber sollte die Reinigung der Kelleräume und zweier Sommerkellern übernehmen. Dafür hatte das Paar zwei zweifelhafte Zimmer mit Küche, zwei Kammern, eine Küche, und noch ein Zimmer und außerdem erhielt der Mann monatlich 130 Mark Lohn. Es erschien denn auch ein Kriegsbeschädigter aus Magdeburg und ihm gefiel die Stellung ganz besonders. Der tapfere Krieger, der sich zunächst dem Feinde entgegenemutet hatte, plante sich aber mit Weiden und Verfüchungen vor seiner Frau. „Sie die die Kammer gegeben hat, kann ich nicht machen“, sagte er zögernd. „Ich muß ich die befragen und sie muß sich selbst sehen, wie es liegt.“ Und sie kam — kam wie eine große Dame mit federnden Hut und — unterlegte ihrem Manne den Antrag ihrer Stellung. Sie erklärte, daß sie mit dem Aufkommen ihrer eine Etage und Küche betreffenden Wohnung in Magdeburg nicht fertig würde, denn sie habe noch vier Kinder zu belegen, wie solle sie sich fertig werden mit der größeren Wohnung, dem Keller und den Kellerräumen. Der Hinweis, daß gerade für ihr zielgebendes Kind der Aufenthalt in der gefundenen Luft von Wilhelmsdorf dem in Magdeburg mit ihren Geschwisterkindern vergleichen sei und auf das kleine ein gesundheitsfördernder Einwirkung sein würde, machte auf die Dame gar keinen Eindruck. Sie wollte ebenfalls ab und der geordnete Gatte verließ mit ihr, offenbar in ihrer Betäubung, die Gärten, an der sich der aus diese gewählte Mann hätte beschäftigen können.

Es scheint, daß der Krieg nicht bloß mancherlei Werte umgewandelt, neuen Wein in alte Schläuche gefüllt, sondern daß er auch manche Fertigkeiten hervorgerufen hat, die noch gendert und durch geistliche Anwesenheit zur Stellung von Verbesserungen, die niemand erfüllen kann. Uns will befürchten, auch in dieser Richtung könnte es der Befreiung, damit unmögliche Ansprüche auf das Maß des Möglichen zurückgeführt werden. Den Kriegsbeschädigten soll in jeder Weise dazu verholfen werden, daß sie wieder arbeitsfähig werden und sich ihr ferneres Leben so zufriedenstellend als nur irgend möglich gestalten können, denn sie haben für Volk und Staat ihr Leben und ihre Gesundheit in die Schanze geschlagen; allein es muß, um mit einem alten deutschen Sprichwort zu reden, eingesehen werden, wie notwendig es ist, daß „die Stiche im Dorfe bleibt“.

Kriegshinterbliebenen-Versorgung

Die Hinterbliebenen der gefallenen oder an Wunden und sonstigen Kriegsdienstbeschädigungen gestorbenen Teilnehmer an gegenwärtigen Feldzügen werden darauf aufmerksam gemacht, daß Anträge auf Kriegsrenten, Kriegswaisen- und Kriegselternrenten im Volksheimgebäude, Drenkauerstraße 60, Zimmer 66, anzubringen sind. — Alle Anträge, die die Kriegshinterbliebenen-Versorgung betreffen, werden dort erörtert.

Der städtische Kartoffelverkauf

Der heute abendmals das Ziel vieler Käufer. Es wurde an Sachhaltungen mit vier und mehr Personen verkauft, und zwar bis zu zehn Pfund. Meistenteils wurden immer zehn Pfund verlangt, für die der bisherige Preis von 28 Pf. bezahlt wurde. Der Verkauf wieder sehr glatt und flott ab, so daß das Warten gegenüber bedeutend länger war. Morgen Dienstag sollen, wie angekündigt, an Sachhaltungen unter vier Personen Kartoffeln verkauft werden, wobei die Höchstmenge fünf Pfund beträgt. — In den Stunden des städtischen Fleischerkaufs herrschte heute in den frühen Vormittagsstunden namentlich lebhaftes Nachfrage nach Fleisch, das wieder mit 3,20 Mark für ein Pfund bezahlt werden mußte. Sonst gab es noch Straßendfleisch, ferner Erbsen mit Schweinefleisch und Weizeln mit Hammelfleisch, beides in Büchsen eingekauft.

Die Brotmarken-Ausgleichsliste Wilmersstraße 43 muß am Dienstag, den 7. März, nachdem sie etwa ein Jahr lang gemeinnützig dem Brotmarken-Ausgleich in Halle gebietet hat, ihren Betrieb einstellen. Die Zahl der erhaltenden Brotmarken, auf der sie ihre Ausgleichsleistung aufbaute, ist in der letzten Zeit so stark zurückgegangen, daß eine nutzbringende Ausgleichsarbeit nicht mehr möglich ist. Soweit noch erhaltene Brotmarken eingehen, werden sie in den städtischen Brotmarken-Ausgleichsstellen als Aufgutmachen ausgegeben werden.

Auf die vierte Kriegsanleihe sind bei der städtischen Sparkasse bis 4. März d. J. 114 114 Posten — 114 800 Mark gezeichnet worden.

Das Eiserne Kreuz

Für besondere Tapferkeit bei den Kämpfen vor Verdun wurde dem Leutnant Wed, Sohn des Mittelschulleiters in der Dorfstraße Hermann Wed das Eiserne Kreuz 2. Klasse verliehen.

Vorträge des Bundes zur Erhaltung und Mehrung der heidnischen Volkstümlichkeit

Montag, den 6. März, abends 8 1/2 Uhr, wird in der Aula der Universität Gehemrat Prof. Dr. Bencke, Direktor des Pathologisch-Anatomischen Institutes der Universität, über: „Krankheitsvererbung und Krankheitsanlage“. Der erwähnte Gegenstand wird wie kaum ein anderer in weitesten Kreisen großer Aufmerksamkeit begegnen. Die Frage: Wie weit ist eine Krankheit vererbbar und wie weit nur die Anlage zu einer solchen, ist für die Befämpfung und den Schutz vor Krankheiten von grundlegender Bedeutung.

— **Auszeichnung.** Dem Polizeiobermeister Riesecke in Halle-Neustadt wurde die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen Großherzoglich Oldenburgischen Friedrich-August-Kreuzes zweiter Klasse am tobtönen Bande verliehen.

— **Die städtische Rettungsmedaille** ist einem jungen Kollegen verliehen worden. Eine Halbesonderausgabe bringt folgende Mitteilung: „Dem handwerklichen Ernst Schuler in Halle wurde für die von ihm am 4. Juli 1915 mit Mut und Entschlossenheit und nicht ohne eigene Lebensgefahr bewirkte Errichtung eines Berufsgegenstandes zum Tode des Gertrudens in der Elbe die bronzen Lebensrettungsmedaille verliehen. Die Auszeichnung ist ihm am 3. März durch den Amtsbeamten Gehemrat Dr. Hoffmann ausgereicht worden.“ Der junge Lebensretter ist ein Sohn des Schneidermeisters Otto Schuler in Halle (Saale), Gertrudenstraße 9. Der junge Mann hatte im Schwimmbad in der Elbe einen auf den Grund gegangenen und dem Gertruden neben dem Schwimmgelände zu retten versucht. Dabei unternahm er die in der Lebensgefahr des Freundes und so trübten beide in den ersten Minuten hinweis etwa 300 Meter weit. Mit einer letzten gewaltigen Kraftanstrengung befreite sich der junge Schuler von der Umklammerung und brachte sich, selbst auf höchste Erschöpfung, und seinen Kameraden ans Ufer.

— **Für die Kriegsende „Deutscher Frauenbund“** wird Montag, den 13. März, abends 8 Uhr, in den Zwillingschen im Park am 1. März von drei halbesonderausgaben benutzend, der am feinsten recht patriotischen Zweckes, wie werden Anstalts wollen auf zahlreichem Besuch rechnen kann. Nach einleitender Ansprache von Herrn Superintendent D. Wächter wird der aus den letzten Wochenangelegenheiten rühmlichst bekannte Frauenbund von Fraulein Gabriele Schuler, einen von Hauptmann komponierten Psalm, sowie später drei Kräftigungslieder singen. Der Vortrag von Professor von Dorsch: „Unser Herd und unsere Frauen“ wird unternommen werden von Lieben unserer einheimischen Künstlerin, Frau Schmidt-Damm mit Begleitung von Frau Dr. Wächter auf einem Gitarren-Spiel der Frau A. Doll. Diese Anzeige in heutiger Nummer.

— **Nationale Frauenbund.** Der nächste Frauenabend mit Ansprache, Gesängen, Vorträgen von Gedichten und Liebesliedern Montag, den 6. März, abends 8 Uhr, im Gemeindehaus in Wilmersdorf, Eintritt frei.

Börsen- und Handelsteil

Bar Wiederaufnahme des Börsenverkehrs in Wien und Budapest

Wien, 4. März. In der heutigen Sitzung der Wiener Börsenkammer gelangte der Antrag des Komitees zur Wiederaufnahme des Börsenverkehrs, demnächst einen Privatverkehr an der Börse unter bestimmten Beschränkungen aufzunehmen, zur einstimmigen Annahme...

Die Budapester Effektenbörse wird gleichzeitig mit der Wiener Börse wiedereröffnet werden.

Dividendenausfichten Die Mercedes-Benz- und Daimler-Benz, A.G. in Stuttgart, schlagen eine Dividende von 8 Prozent (i. H. 0 Prozent) vor...

ig. Leipziger Maschinenmaschinenfabrik vorm. W. u. Witter in Wahren bei Leipzig, Die Generalversammlung legte die Dividende auf 25 Prozent fest und beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals um 900.000 Mark auf 3.000.000 Mark...

100 Prozent! Das Hüttenwerk Niederschönewitz Aktiengesellschaft vormals F. B. Günzberg, an dem die Vorbesitzer, die Firma Beer, Söhne einer u. Co. in Frankfurt a. M., sowie die Mittelbehörde Creditbank eine ausschlaggebende Beteiligung haben, wird seit 1. April 1916 wieder 18 Prozent Dividende, darunter aber noch 8 1/2 Prozent als Bonus, zusammen 100 Prozent, verteilen...

Wochen-Credit-Bank werden wie aus dem Angebotsblatt der heutigen Zeitung ersichtlich, bereits vom 15. d. Mts. ab in gewohnter Weise geöffnet.

Letzte Telegramme

Quittungstempelgesetz Berlin, 6. März. Der dem Bundesrat vorgelegte Entwurf eines Quittungstempelgesetzes wird heute in der Nordd. Allg. Ztg. veröffentlicht werden. Ueber den Inhalt des Quittungstempelgesetzes wird heute in der Nordd. Allg. Ztg. folgendes mitgeteilt: Dem Quittungstempelgesetz sind grundsätzlich unterworfen alle Wertpapiere, die sich in einer Zahlung auswirken...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zufolge der Bundesratsverordnung vom 28. Februar d. J. - Reichs-Gesetzl. S. 127 - findet in der Zeit vom 12. bis 15. März cr. eine Erhebung über die Vorräte an Getreide und Stroh statt.

- 1. Vorräte, die im Eigentum der Gutsbesitzer und der Marineverwaltung stehen,
2. Vorräte von Getreide und Stroh, die in der Hand eines Besitzers je 10 Doppelcentner nicht übersteigen.

Die Ausführung der Erhebung liegt den Gemeindebehörden ob und ist im Wege der Erhebung durch eine Sachverständigen-Kommission vorzunehmen.

Die von dem Herrn Minister der Innern für diese Behördenaufnahme erteilten Ausführungsanweisungen sowie die erforderlichen Formulare werden den Gemeindebehörden demnächst zugehen.

Die Magistrats- und Gemeindeverordner erlaube ich dies sofort in ordnungsgemäßer Weise bekannt zu machen und dabei ausdrücklich auf die beiliegenden Ertragsbestimmungen der einmündig erwähnten Bundesratsverordnung hinzuweisen, welche lauten:

Halle a. S., den 6. März 1916. Der königliche Landrat des Saalkreises. (1730)

Bekanntmachung.

Die infolge des Antrages auf Verlängerung der Bauzeit in der Stadt Riesa gemäß § 2 der Bekanntmachung des Herrn Reichsanwalts vom 25. Januar 1902 - Reichs-Gesetzl. S. 38 - aufgestellte Liste der beteiligten Geschäftsinhaber liegt vom 8. bis einschließlich 21. d. Mts. während der Dienststunden im Geschäftszimmer des königlichen Landratsamtes, Luisenstr. 6 hier, zur öffentlichen Einsicht aus.

Halle a. S., den 3. März 1916. Der königliche Landrat des Saalkreises. (1770)

Bekanntmachung.

Nachdem unter dem Hündel des Gutbesizers Köfies in Neuh die Wand- und Klauenferse ausgebrochen ist, wird über dieses Geschäft die Geschäftserbe verhängt.

Halle a. S., den 4. März 1916. Der königliche Landrat des Saalkreises. (1778)

Bekanntmachung.

Ausführungsbestimmungen zur Verordnung des kaiserlichen kommandierenden Generals des IV. Armee-Korps vom 15. Februar 1916.

31. § 6a. Das stofflose Auf- und Abheben und der anschließende Aufbruch auf allen Straßen und Plätzen der Ortschaften im Umkreise der Festung...

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Die städtische Rechtsanwaltsstelle, Schmeerstraße 1, II Etage, Zimmer Nr. 19, erteilt hier nachgehend oder beizufolgende mündlichen Bescheiden ohne Ansehen des Alters, des Geschlechts, des Vermögens, der Konfession oder der Religionszugehörigkeit...

Halle a. S., den 1. März 1916. Der Magistrat.

Zuckerrübensamen-Anbau-Abschlüsse für 1917, 1918 und 1919. habe ich noch größere Flächen zu guten Preisen und Bedingungen zu vergeben. Reflektanten bitte sich mit mir in Verbindung zu setzen. Schladen (Hanz). Otto Braustedt, Zuckerrübensamen, Saatgetreide und Saatstoff-Fabrikerei. (700a)

Suche Ritterguts-pachtung

in Größe von 400-800 Morgen unter günstigen Bedingungen. Agenten werden. Angebote an Z. 181 an die Geldstraße 6, Hg.

Zur Ausaat

Goldregen-Pater, Griebener Gerste 403, Herdeböhen u. Sommerweizen. Rittergut Düppel b. Wlasingleben i. Zg. (701a)

Scheidekalk

(aus Zerkleinerungen) vordruckt ausgeben. Rammelberg & Heicke, Magdeburg, Bernauerstr. 861. Düngestoff-Großhandlung. (894)

Futterschweine und Absatzkerkel

kaufen in größeren Mengen gegen Baar direkt vom Viehhändler und bittet um spezielles Angebot. Kreis-Ausschuss Schmalkalden. (895)

Bauerngut

in Hohenleina, ca. 117 Morgen, arch. ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Saatgetreide,

1. Roter Schlankefuder Sommerweizen, 2. Bethge's Gerste Nr. 2 abzugeben. (681)

E. Rackwitz,

Rittergut Quels bei Halle. Roter Schlankefuder Sommerweizen ausverkauft. (682)

Schulze,

Gut Schilddorf b. Mierburg. Eine leibensfähige Rappfute, schwarz, 12 Monate alt, ist voll überfällig, abzugeben. (683)

Berlangte Personen

Für das Kontor einer Zuckerrabrik mit Landwirtschaft in der Nähe von Halle wird zum 1. 4. ein junger Kontorist oder Kontoristin gesucht. (684)

Verkaufserin

Cherchen mit Kenntnissen, Bild und Gehaltsantrag, bei freier Station erbitet. (685)

Otto Grothe,

3 r e b h. Suche für Küche und Haus ein tüchtiges Mädchen vom Lande, das schon in Stellung gewesen ist. (686)

Herrschaftsgärtner,

23 J. alt, gebild. Mann, a. Frig. tätig, sucht Stellung als Gärtn. u. Pflanzenzücht. (687)

Stübe

in der Nähe von Halle, im 1. Stock, abzugeben. (688)

Verkaufserin

Cherchen mit Kenntnissen, Bild und Gehaltsantrag, bei freier Station erbitet. (689)

Otto Grothe,

3 r e b h. Suche für Küche und Haus ein tüchtiges Mädchen vom Lande, das schon in Stellung gewesen ist. (690)

15 - 20 000 Mk.

auf erste Hypothek ausgeben. (691)

Walhalla-Theater
 Inaug. 8.10 Uhr.
 Der Sensationsschlag der Gegenwart!
Jung muss man sein!!
 Operette in 3 Akten von Gilbert. 011
 In Berlin „Komische Oper“ bereits 200 Aufführungen.

Familienabend
 zum Festen der Kriegsheldentage „Deutscher Frauendienst“
 Montag, den 13. März, abends 8 Uhr,
 in den „Festsaal“.
 1. Aufsätze von Herrn Superintendent D. Wächter, 2. und 3. Gedichte des Frauendienstes von H. G. Schiefer, 4. Vortrag von Herrn Professor von Dobschütz, 5. und 6. Bieder am Klavier von Frau Schmidt-Haym.
 Eintrittspreise von 1.00 Mk. bei Heinrich Kothan und an der Abendkasse. 010

Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz
 für die Kolonien, Abteilung Halle a. S.
 Einladung zur öffentlichen Hauptversammlung
 am Mittwoch, den 15. März 1916, vormittags 11 Uhr im
 Sitzungszimmer des Rathhauses H. F. Lehmann, W. Eicherstr. 18.
 Tagesordnung:
 1. Jahresbericht, 2. Rechnungsergebnis, 3. Wahlen zum Vorstand
 und geschäftsführenden Ausschuss, 4. Berichtliches. (1774)
 Der Vorstand.

Militär-Ausrüstungen
Sättel, Reitzeuge,
 Packtaschen, Kartentaschen,
 Gamaschen,
 Schlafsäcke, Brustbeutel, Sporen,
 Reiterhandschuhe, Packsäcke,
 Wäschebeutel, = Essbestecke, =
 Hosenträger, Zigarren-Etui, Reisetaschen,
 Offiziers-Koffer = Ueberrschall-Koppel,
 alle Sattler- und Lederwaren
 in solidester Ausführung zu mässigen Preisen.
Paul Göldner,
 Sattlerwaren-Fabrik,
 Fernsprecher **Halle a. S.** Leipziger
 2178. **Halle a. S.** Leipziger
Reparaturen billigst. 688

Trauer-Abteilung.
 Schwärze
 Kostime, Kleider, Röcke, Hüsen,
 Unterrocke und Morgenröcke,
 Kleiderstoffe.
Anfertigung nach Mass.
 Auf Wunsch sofortige Auslieferung.
 Fernsprecher 579.
Bruno Freytag, Leipziger
 100.

Ihre am 4. März vollzogene Kriegstrauung
 beehren sich anzuzeigen
Carl Wipplinger
 cand. chem., Leutnant d. R. 4776
 und
Ella Wipplinger geb. Wipplinger
 Erfurt. Halle.

Zeichnungen
 auf
4 1/2 % Deutsche Reichsschatzanweisungen
 und
5 % Deutsche Reichsanleihe
 (vierte Kriegsanleihe)
 werden in unserer Sparkassen-Caspiestelle, Rathausstraße Nr. 1, und dem Zweifelhain Nr. 1, Brunnen-
 straße Nr. 3a und Sandwehstraße Nr. 25 von Sonnabend, den 4. März an bis Mittwoch, den
 22. März 1916, mittags 1 Uhr kostenfrei entgegengenommen.
 Der Zeichnungsbetrag beträgt:
 für die 4 1/2 % Reichsschatzanweisungen 95,- Mark,
 „ 5 % Reichsanleihe, wenn Stücke verlangt werden 98,50 Mark,
 „ 5 % Reichsanleihe, wenn Eintragung in das Reichs-
 schuldbuch mit Sperre bis 15. April 1917
 beantragt wird 98,30 Mark,
 für je 100 Mk. Remmert unter Verrechnung der höchsten Stückzahlen.
 Annahmestunden von 8-11 Uhr und 2-5 Uhr.
 Besichtig der Rückversicherungsbriefen wird den Sparern, welche bei der Sparkasse erscheinen,
 wiederum weitestgehend entgegenkommen gemacht werden. Es wird empfohlen in erster
 Linie bei der Caspiestelle zu erscheinen und auch das Spardbuch zur Eintragung der Rückbildung der
 Einlage vorzulegen. (1892)

Stadt-Theater
 Dienstag, den 7. März 1916.
 7 1/2 Uhr. Erste 10 1/2 Uhr.
Alt-Heidelberg.
 Schauspiel von Meyer-Böhmer.
 Mittwoch: (1781)
 In der Neueinführung:
Hoffmanns Erzählungen.
 Sonnabend, den 11. März 1916.
V. Sinfonie-Konzert.
 Leitung: Willy Barmstorf.
Auswärtige Theater.
Leipzig.
 Neues Theater: Dienstag: Doc-
 caccio.
 Altes Theater: Dienstag: Sum-
 ptiensgattung.
 Operetten-Theater: Dienstag:
 Die Prinzessin vom Nil.
 Schauspielhaus: Dienstag: Der
 Raub der Sabinerinnen.
Magdeburg.
 Stadt-Theater: Dienstag: Der
 Postillon von Senjannau.
Deftlau.
 Hof-Theater: Dienstag: Die
 Königin von Saba.
Wetmar.
 Hof-Theater: Dienstag: Alt-
 Berliner Soldatenbändel. Seit
 seit der Handwerker. Opern:
 Guten Morgen, Herr Fischer!
 Zum Schluss: Papa darf er-
 leiden.
Altenburg.
 Hof-Theater: Dienstag: Carmen.
Erfurt.
 Stadt-Theater: Dienstag: Robert
 und Bertram.
**Zweite Reise in
 Griechenland**
Kaiser-Panorama
 300 Gr. Dorostr. 451.
 mit
 Piräus u.
 Patras.

Nachruf.
 Am 1. März verschied plötzlich mein lieber
 alter **Hofmeister**
Friedrich Fügmann.
 Mehr als 50 Jahre hat er meinem Vater und
 mir mit vorbildlichem Pflichtgefühl in nie ver-
 gessener Treue und Anhänglichkeit gedient;
 seine grosse Tüchtigkeit und reiche Erfahrung
 werde ich schmerzlich vermissen.
 Wir Alle werden ihn, der uns ein jederzeit
 treu bewährter Freund war, in herzlichster Dank-
 barkeit nie vergessen.
 Baumerstraße, am 3. März 1916.
Landrat von Heildorf,
 a. Zl. Rittmeister im Felde,
 zugleich im Namen meiner Familie.

Eintracht
Braunkohlenwerke und Brikettfabriken
 Aktiengesellschaft in Neu-Weilow N/L.
 Hierdurch beehren wir uns, die Herren Aktionäre unserer
 Gesellschaft zur
XXIX. ordentlichen Generalversammlung,
 die **Donnerstag, den 30. März d.S. nachmittags 4 Uhr**
 in den Räumen der **Mitteldeutschen Creditbank, Berlin,**
 Burgstraße 24 stattfindend wird, ergebenst einzuladen.
Tagesordnung:
 1. Vorlegung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts
 für 1915.
 2. Beschlussfassung über die Verrechnung des Reingewinns.
 3. Entlassung des Vorstandes und Aufsichtsrats.
 4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
 5. Resolutionswahl.
 Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen
 wollen, haben gemäß § 25 des Statuts der Aktienbesitzer, hinsichtlich
 dessen sie ein Stimmrecht ausüben wollen, spätestens am 25. März
 d.S.,
 bei der **Gesellschafts-Kasse in Neu-Weilow N/L,**
 oder bei der **Mitteldeutschen Creditbank, Burgstraße 24 in**
Berlin,
 oder bei den Herren **Danowitz & Secorins, An der Stechbahn 3/4**
in Berlin,
 oder bei der **Allgemeinen Deutschen Creditbank, Abteilungs-**
Büro & Co. in Weisbaden,
 oder bei der **Bau für Thüringen vorm. S. M. Strupp Aktien-**
gesellschaft in Weimaringen,
 oder bei Herrn **C. G. Wäckermann, Burgstraße 23 in Berlin,**
 oder bei einem Notar
 mit doppelter Nummerverzeichnung zu hinterlegen und die Stimm-
 kraft, welche zugleich als Eintrachtskarte für die Generalversamm-
 lung dient, innerhalb dieser Frist in Empfang zu nehmen. Stimm-
 der Aktien können auch die Bevollmächtigten der Aktionäre oder der
 Staat des Berliner Aktienvereins hinterlegt werden.
 Die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht liegen vom
 12. März d.S. ab für die Herren Aktionäre bereit. (1895)
 Neu-Weilow N/L, den 3. März.
„Eintracht“
 Braunkohlenwerke und Brikettfabriken
 Frick. Dr. Wolf.

**Preussische Boden-
 Credit-Actien-Bank.**
 Die am 1. April 1916 fälligen
 Kupons unserer Hypotheken-
 pandbriefe werden v. 15. März s.
 ab in Halle a. S. bei
 der Bank für Handel und
 Industrie, Filiale Halle a. S.,
 der **Mitteldeutschen Privat-**
Bank Aktiengesellschaft,
 Filiale Halle a. S.,
 dem **Halleschen Bankverein**
 von Künisch, Kaempf & Co.,
 Kom.-Gesellschaft, auf Aktien,
 Herrn H. F. Lehmann, (1770)
 Herrn Reinhold Stecker
 eingeliefert. Die Kupons bitten
 wir auf der Rückseite mit dem
 Firmastempel versehen zu wollen.
 Berlin, im März 1916.
 Die Direktion.

Zutterfalk
 gegen Knochenweiche
 empfiehlt (1907)
Ernst Jenfzsch,
 Leipzigerstr. 31.
Stedzwiebeln,
 trockene kleine Ware, 1 a u 1 f
 fortwährend (1903)
Ernter Samenhandlung
Wilhelm Grell, Markt 16.

Fr. Baumgarten, Sr. Hühner 17
 Irrigateure,
 Spalpulver „Gynin“,
 Bidon, W. K. Gaschen
 etc. etc. (1907)
Einsefodern,
 lösen sich in warmem Wasser, trocken
 Inhalt 1 1/2 - 200 Wfl. große 1.50
 bis 1.50 Wfl. die kleinen gefüllten
 2.00 - 2.75 Wfl. große 2.25 - 2.50 Wfl.
 Dosen, weiße 5.25 Wfl. große
 4.75 Wfl. pro Wfl. bei Abnahme
 von mindestens 5 Wfl. bei 10 Wfl.
 franco. **H. Müller,**
 908 **Reuterstr. 29 (Eberl) L.**
Biedermeier-Sofa,
 bei Herrn **gut erhalten, an feinsten**
gefeicht. Offerten unter Z. 124
an die Gesellschaftstelle D. Sta.

Kopfwäsche,
Friseurs, Haarfarben,
 bei guter Beschaffung, 150
G. Niedermann, Poststr. 1.
Feldpost-Kartons
 zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg.
 Neu! Für 6 Eier 15 Pfg.
Aug. Weddy,
 Leipzigerstr. 22 und Geiststr. 2.

Bruchleidende
 Eine Erlösung für jedes
 ist unser ges. gesch.
Spranzband
 Korkunterlage dastehend.
 Ohne Feder, ohne Gummiband, ohne
 Schenkelriemen. Verlangen Sie
 gratis Prospekt. Die Erlösung
 Gebr. Spranz, Unterkochen Nr. 95
 (Württemberg).

Nachruf.
 Am Freitag, den 3. März ist das Mitglied der
 Handelskammer zu Halle a. S. **Herr Mühlentestler**
Albert Knopf in Wittenberg
 verschieden.
 Der Verstorbene gehörte der Handelskammer seit
 dem Jahre 1886 an. Während dieser Zeit hat er an den
 Arbeiten der Handelskammer mit unermüdlichem
 Fleiß teilgenommen und ihr wertvolle Dienste
 geleistet. Dankbar hierfür, werden wir sein Andenken
 stets in Ehren halten.
 Halle a. d. S., den 4. März 1916. (1778)
Die Handelskammer.
Stecker. Roediger. Dr. Pfahl.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau,
 unserer guten Mutter, sagen wir allen denen, die uns
 so hilfreich zur Seite standen und ihren Sarg so reich
 mit Kränzen schmückten, unseren innigsten Dank.
 Herzlichen Dank Herrn Pastor Schanau für die
 trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer
 Geffert nebst Schuljugend für den schönen Gesang.
 Inwendigen, Winnigen.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Familie Albert Lichtenstein.
 Schlußm'rs sanft du gute Mutter,
 Du bist erlöst von deinem Schmerze.
 Wir aber haben nun verloren,
 Ein gutes, treues Mutterherz.
 Du warst so fromm, so lieb und gut,
 Du nun in kühler Erde ruhest. (1765)

Zuckerrübensamen-Abzucht
 gesucht.
 Wir suchen zu sehr günstigen Bedingungen
 Abzucht von Zuckerrübensamen-Anbau in 1916 und 1917
 bei freier Befreiung der Gutsfläche in 1916 und bitten
 Rückfragen, bis mit uns in Verbindung zu setzen.
Zuckerfabrik Klein-Wanzleben
 vorm. **Kabbethge & Hiesbeck, A.-G.**

Die Beisetzung meines geliebten, in Russland verstorbenen Sohnes
Willy Herrmann
 findet in hiesiger Familiengruft (Nordfriedhof) am
Dienstag, den 7. März, 4 1/2 Uhr nachmittags
 statt.
Wilhelmine Herrmann geb. Düben,
 Mansfelderstrasse 8.